

KOWALSKY, Nicolas

geb. 12.11.1870 Luxemburg-Stadt

gest. 28.10.1932 Wiltz

Berufs- bzw. Tätigkeitsfelder

Dirigent, Organist, Gesangslehrer, Orgelprüfer, Schankwirt

Persönlichkeit (charakterisierendes Zitat)

Anlässlich eines Gesangswettbewerbes in Mersch, bei welchem der Niederwiltzer Cäcilienverein unter der Leitung von Nicolas Kowalsky zwei Preise gewonnen hatte: „Der rührige Cäcilienverein hat wieder glänzend bewiesen, was er in idealem Ringen auch heute noch mit eisernem Fleiße unter seinem altbewährten, tüchtigen Dirigenten Hrn. N. Kowalsky in kaum 7 Wochen zu leisten vermag.“¹

Lebensstationen

Luxemburg-Stadt, Wiltz, Niederwiltz

Biografie

Nicolas Kowalsky wurde am 12.11.1870 geboren. Sein Vater, Jean Kowalsky (geb. 2.3.1843)², Bäcker und Konditor;³ war mit Marguerite Adam (geb. 22.7.1848)⁴ verheiratet. Sie hatten elf Kinder: Nicolas (12.11.1870-28.10.1932), Susanne Marie (16.6.1872-29.7.1936), Anne (24.3.1874-23.11.1911), Alfred (31.12.1875-19.9.1876), Marie (geb. 13.2.1877), Alfred (6.3.1879-14.5.1943), Barbe (geb. 20.3.1881), Emile (geb. 18.2.1883), Marguerite (geb. 23.1.1886), Joséphine Anne (4.4.1889-1.6.1938), Antoine Aloyse (geb. 10.7.1891).⁵ Nicolas war also der älteste Bruder von Alfred Kowalsky (6.3.1879-14.5.1943).⁶

Am 15.1.1896 heiratete Nicolas Kowalsky in erster Ehe Christine Pelletier⁷ (24.7.1871-12.12.1896)⁸. Nach dem frühen Tod seiner Frau ehelichtete er Elisabeth (Elise) Kettels

¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 24.6.1913, S. 4.

² Vgl. <<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html>> (10/2016).

³ Er starb am 9.12.1927 im Alter von 86 Jahren in Luxemburg und wurde am 12.12.1927 auf dem Kirchhof von Siechenhof begraben.

⁴ Vgl. <<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html>> (10/2016).

⁵ Vgl. *ibid.*

⁶ Vgl. *ibid.*

⁷ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.11.1932, S. 8.

⁸ Vgl. <<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html>> (10/2016).

(1.7.1865-20.1.1921)⁹ am 13.4.1898.¹⁰ Diese starb am 20.1.1921 in der Franziskanerklinik in Luxemburg-Stadt im Alter von dreiundfünfzig Jahren.¹¹

Nicolas Kowalsky arbeitete als Organist an der Pfarrkirche in Niederwiltz (seit 1893) und als Gesangslehrer an den Schulen von Wiltz (seit 1898).¹² Er war Präsident der *Union des Organistes* und dirigierte den Cäcilienverein von Niederwiltz. Ebenso war er Vize-Präsident der Harmonie von Niederwiltz.

Des Weiteren betätigte er sich als Sekretär im Vorstand des neugegründeten Niederwiltzer-Weidinger Lokalvereins¹³ und war als Vereinsdelegierter des Adolf-Verbandes tätig.¹⁴ Ebenso verfasste Kowalsky Gutachten als Orgelprüfer.¹⁵ Außerdem übte er den Beruf eines Schankwirtes aus.¹⁶

Nicolas Kowalsky starb am 28.10.1932 in Wiltz¹⁷ nach langer Krankheit im Alter von zweiundsechzig Jahren. Die Beerdigung fand am 30.10.1932 in Wiltz statt.¹⁸

Würdigung

Zu seinem dreißigjährigen Jubiläum als Organist an der Pfarrkirche von Niederwiltz und zu seinem fünfundzwanzigjährigen Jubiläum als Gesangslehrer erkannte ihm I. K. H. die Großherzogin die Silberne Medaille des Ordens der Eichenlaubkrone zu.¹⁹

Rezeption (Konzertprogramme, Rezensionen, Zitate)

Es waren keine Konzertprogramme, wo Nicolas Kowalsky auftrat, auffindbar.

Werkverzeichnis (musikalische Quellen)

Komposition: *Onst E'slek*²⁰

Links

<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html> (10/2016)

⁹ Vgl. <<http://www.deltgen.com/bases-de-donnees/base-genealogique.html>> (10/2016).

¹⁰ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 29.10.1932, S. 4.

¹¹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 22.1.1921, S. 4.

¹² Vgl. *Luxemburger Wort* vom 22.8.1923, S. 3.

¹³ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 1.2.1916, S. 3.

¹⁴ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.11.1932, S. 5.

¹⁵ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 7.6.1901, S. 1-3.

¹⁶ Vgl. *Escher Tageblatt* vom 5.11.1932, S. 8.

¹⁷ Vgl. *ibid.*

¹⁸ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 29.10.1932, S. 6.

¹⁹ Vgl. *Luxemburger Wort* vom 22.6.1918, S. 3.

²⁰ Die Besetzung konnte nicht eruiert werden.